

Das Wort **für**
heute



FAMILIE **(HEILE WELT?)**



Liebe Leserin,
lieber Leser!

EDITORIAL

»Familie« ist heute unser Thema. Längst hat sie ihren Stellenwert in der Gesellschaft verloren, Für den Bestand einer Gesellschaft bleibt sie aber unerlässlich.

Die Bibel zeigt uns, dass Familie eine Einrichtung Gottes ist. Sie macht gleichzeitig deutlich, dass Familie nicht »heile Welt« bedeuten muss. Wir lesen von Problemen in Ehen und in der Erziehung. Aber wir erfahren auch, wie kaputte Beziehungen heil werden können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und gute Denkanstöße, was Gottes Plan mit der Familie betrifft. Gott segne Sie!

Ihr Hartmut Jaeger



Wunder

Alles zu spät?

In der Silvesternacht 1990, 05:00 Uhr. Ein später Knaller? Reigungslos, mit einer Kugel im Rücken, liegt Klara blutend auf dem Boden des Zimmers. Ist das das Ende ihres Lebens?

Walter, ihr Mann, hat aus Wut über die eigene Sinnkrise und im Zorn über ihren Ehebruch auf sie geschossen. Die Beine versagen, aber Klaras Gedanken rasen: Nach dem glücklichen Start in die Ehe, der Geburt von zwei Kindern und mehr als zehn Ehejahren haben sich beide auseinandergelebt. Sie sucht Verständnis und Anerkennung in der Beziehung zu einem anderen Mann. Er verbringt seine Zeit hauptsächlich mit der Arbeit und seinem Hobby. Gemeinsame Gespräche flachen ab. Das Vertrauen zueinander bricht zusammen – genau wie sie jetzt. In den Armen des Rettungsarztes verliert sie das Bewusstsein. Das neue Jahr beginnt dramatisch.

Handschellen klicken. Walter findet sich in der U-Haft wieder. Doch ist ein Ausweg aus diesem Chaos möglich? Er, der Klara bereits nach der Tat verzweifelt um Verzeihung bittet, beginnt, die Bibel zu lesen. Jesus wird sein Lebensretter. Mit ihm will er nicht aufgeben! Im Gegenteil: Mit Gottes Hilfe beginnt er, sich auf die neue Situation einzustellen. Dazu gehört mehr als nur der rollstuhlgerechte Umbau des Hauses, in das er – auf Bewährung – zur Versorgung der Kinder wieder einziehen darf. Beide vergeben sich, fangen neu an.

Auch Klara begegnet Menschen, die sie auf Gott hinweisen. Im Krankenhaus, in der Reha, beim Physiotherapeuten. Nach einem Vortrag zum Thema »Leid« wird auch Klara neugierig auf Gottes Wort. Es spricht sie genau in ihrer Lebenssituation an. Beide sind fasziniert von den Texten der Bibel, den Predigten und manch offenerzigem Menschen aus der Gemeinde. Klara beginnt, die Bibel intensiver zu lesen. Ihr wird klar: Neues Leben kommt allein von Gott. Beide nehmen dieses Geschenk an. Gemeinsam können sie ihr Leben vor Gott neu ordnen. Er schenkt ihnen neues Familienglück. Diese Entwicklung ist mehr als ein Wunder, denn zwei Menschen finden über die Liebe zu Gott wieder zueinander. Sehen Sie selbst!

■ Sebastian Herwig

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.“

Psalm 34,19

Familie



Henry Ford

„Meine Familie hielt so eng zusammen, dass ich manchmal das Gefühl hatte, dass wir eine einzige aus vier Teilen bestehende Person seien.“

Henry Ford (1863-1947)

Wie kann Familie noch heile Welt sein?!

Über diese Pressenachricht bin ich neulich gestolpert:

Am 1. Juni feierten der 105 Jahre alte Percy Arrowsmith und seine 5 Jahre jüngere Frau Florence in Großbritannien ihren 80. Hochzeitstag und damit das Bestehen der zurzeit langlebtesten Ehe der Welt!

Der britischen Presse verrieten die Arrowsmiths das Geheimnis ihres Eheglücks: Sie seien in all den Jahren ihrer Ehe nie

zu Bett gegangen, ohne sich nach einem Streit wieder vertragen zu haben ...

Damit haben sie bewusst oder unbewusst die einfache und hilfreiche Ehe-Regel befolgt, die Paulus den Christen der kleinasiatischen Stadt Ephesus mit auf den Weg gab. Eine Regel, die sich in allen Bereichen unseres Lebens als friedensstiftend erweist: »Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn« (Epheser 4,26).

Doch wie kann man sich vertragen, wie kann man sich gegenseitig vergeben, wenn beide Streithähne nicht aufei-

einander zugehen und mit dem Kopf durch die Wand wollen? Dem anderen vergeben kann ich nur, wenn ich bereit bin, nicht meine Meinung durchzudrücken, und auf mein Recht, Recht zu haben, verzichte. Wenn ich selbst die Vergebung Gottes durch Jesus Christus erlebt habe, wird er mich bereit machen, nicht auf mein Recht zu pochen und auch anderen vergeben zu können.

Der Herr Jesus hat es mir vorgemacht, indem er für mich am Kreuz starb. Dabei ertrug er still die Ungerechtigkeit der Menschen und nahm die Strafe für meine Schuld auf sich.

■ Eberhard Platte

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

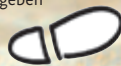
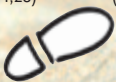
2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

Fünf Schritte zu einem neuen Leben



DAS QUIZ



WER WEISS ES?

Lösungswort finden und ein Buch gewinnen!

Heute: Hartmut Jaeger / Markus Wäsch (Hrsg.): „Familie im Fokus“

Die Buchstabenfolgen hinter den richtigen Antworten ergeben - hintereinander gelesen - das Lösungswort.

1. Was sagt Gott in den Zehn Geboten über die Ehe?

- a) Dass man nicht zu jung heiraten sollte. (On)
- b) Dort steht nichts über die Ehe. (Da)
- c) Dass wir nicht die Ehe brechen sollen. (Eh)

2. Was erwartet Gott, wie ich mit meiner Frau umgehen soll?

- a) Ich soll sie auf Händen tragen. (rha)
- b) Ich kann mich von ihr trennen, wann ich will. (ntu)
- c) Ich soll ihr stets die Treue halten. (eha)

3. Wo beginnt nach der Aussage Jesu bereits Ehebruch?

- a) Wenn ich eine Frau ansehe und sie begehre. (rmo)
- b) Wenn ich mich heimlich mit einer anderen Frau treffe. (erm)
- c) Wenn ich mit einer anderen Frau schlafe. (era)

4. Was rät Petrus, wie Männer mit ihren Ehefrauen umgehen sollen?

- a) Mit Rücksichtnahme und Ehrerbieten (nie)
- b) Von ihnen das erwarten, was man sich selbst zumutet (ber)
- c) In absoluter Gleichberechtigung (atr)

■ Eberhard Platte

„Schlag die Bibel auf!“

Die richtigen Antworten sind in folgenden Bibelabschnitten zu finden:

- 1. 2. Mose 20,14; 5. Mose 5,18.
- 2. Maleachi 2,14-18.
- 3. Matthäus 5,28.
- 4. 1. Petrus 3,7.

Unter allen richtigen Einsendern werden 10 Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion.

Das Lösungswort (mit Absender-Adresse) bitte bis zum 15. März 2013 per Postkarte oder Mail an:

Christliche Verlagsgesellschaft mbH,
Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
E-Mail: info@cv-dillenburg.de



Familie

– Idee Gottes oder nur die Zelle für den Erhalt der Gesellschaft?



Ich lese gerade eine Veröffentlichung des BMI (Bundesministerium des Innern) über die demografische Entwicklung:

»In Deutschland vollzieht sich, wie auch in vielen anderen europäischen Ländern, ein bedeutender demografischer Wandel. Die Bevölkerung geht zurück und es gibt immer mehr ältere und immer weniger jüngere Menschen. Dieser Veränderungsprozess stellt eine der bedeutendsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen für unser Land dar.

Familie und Gesellschaft

Die Familie ist für die demografische Entwicklung von zentraler Bedeutung. Sie ist der Lebensbereich, in dem Zuneigung, Verantwortung, Zusammenhalt und Solidarität eine besondere Rolle spielen. Die Lebensentwürfe und das Geburtenverhalten haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Damit einher geht auch ein gewandeltes Verständnis davon, was Familie ist. Neben

der klassischen Familienform des verheirateten Paares mit Kindern haben nichteheliche Lebensformen oder Alleinerziehende eine zunehmende Akzeptanz als Familie erfahren.«

Das habe ich, ehrlich gesagt, so noch gar nicht gesehen. Wir zählen also als Ehepaar mit unseren 5 Kindern zur klassischen Familienform. Zwar ist unsere Kinderzahl etwas höher als der Durchschnitt in Deutschland (1,2 Kinder), aber unsere Politik macht sich durchaus begründete Sorgen, dass die Deutschen aussterben.

Dabei ist Familie nicht die Idee von irgendwelchen Menschen oder Politikern, sondern sie ist Gottes Stiftung. In den ersten Kapiteln der Bibel lesen wir den Auftrag an Noah: »Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, und vermehrt euch, und füllt die Erde!« (1. Mose 9,1). Und doch verschweigt die Bibel nicht die Probleme, die in Familien entstehen können. Ja, sie berichtet nicht nur von

heilen Ehen und Familien. Schonungslos bekommen wir Einblick in Familienkatastrophen und Ehekrisen. So will Gott uns seine Gedanken über die von ihm gewollte Ehe und Familie mitteilen. Wir haben das als gläubiges Ehepaar mit Gottes Hilfe in unserem Familienleben versucht umzusetzen. Wenn man Kinder als ein Geschenk Gottes (Psalm 127,3) ansieht und nicht als Last, dann fällt Erziehung leichter. Eine glückliche Familie ist dann etwas zur Ehre unseres großen Gottes und dient dem Erhalt unserer Gesellschaft.

■ Michael Müller

„Das Schicksal eines Staates hängt vom Zustand seiner Familien ab.“

Alexandre Rodolphe Vinet (1767-1847)

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“

- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen - welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Informationen über christliche Radiosendungen
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

0113

Das Geheimnis einer glücklichen Ehe



Kennen Sie das **Ehepaar Knurrig**? Sie gleichen sich aufs Haar. Zusammengekniffene Augen, ein gespanntes Zucken in den Mundwinkeln und steile Falten auf ihren Stirnen. Sie sind gerade dabei, ihre Wohnung wegen der täglich erhöhten Phonstärken schalldicht zu machen. Eigentlich zwecklos, denn die Scheidung ist bereits eingereicht.

Nebenan wohnt **Ehepaar Zynisch**. Nicht ganz so hohe Phonstärken, dafür aber zwei scharfe Zungen und vier blitzende Augen, dazu oft rote Flecken am Hals. Redegewand und intellektuell geht's bei ihnen zu, aber Besucher halten es nie lange bei ihnen aus. Sie selbst eigentlich auch

nicht, sie sind beide berufstätig und dauernd unterwegs. Getrennt versteht sich.

Wie kommt es nur, dass **Ehepaar Sanftmut**, das bereits die goldene Hochzeit gefeiert hat, stets so aussieht, als verlebten sie gerade ihre Flitterwochen? Dabei haben sie es wirklich nicht einfach. Mit materiellen Gütern nicht gerade überschüttet, kämpfen sie Zeit ihres Lebens mit körperlichen Gebrechen. Doch einer hilft dem anderen, und wenn sie sich sonntagsmorgens aufmachen, um Hand in Hand zum Gottesdienst zu gehen, schauen die Nachbarn ihnen irgendwie sehnsüchtig hinterher. Wer sie

leise nach dem Rezept für ihre glückliche Ehe fragt, wird von ihnen verschämt ins Schlafzimmer geführt. Dort hängt über dem Ehebett das Geheimnis ihres Eheglücks: **»Leuchten der Augen erfreut das Herz, eine gute Nachricht erquickt das Gebein«** (Sprüche 15,30). So beginnen sie jeden Tag im Aufblick zu ihrem Gott und zwinkern sich wohlwollend zu, und so beschließen sie den Tag mit einem Dank an einander und an Gott. Eigentlich einfach, oder?

■ Eberhard Platte



Das Wort für heute - online

Besuchen Sie doch mal unsere neue Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.



Hartmut Jaeger /
Joachim Pletsch (Hrsg.)

Familie im Fokus Gegen die Folgen des Werteverlusts

CV, Taschenbuch, 128 Seiten
Best.-Nr. 273509;
EUR 1,00 (Sonderpreis)

Mut zur Familie soll diese Dokumentation machen. Unter verschiedenen Aspekten wird die Stellung der Familie und ihr Auftrag in der Gesellschaft beschrieben. Sie ist Stiftung Gottes mit einer Aufgabe in einer Zeit, in der es für die Eltern zunehmend schwieriger wird, ihrer Verantwortung nachzukommen. Wo können Eltern Hilfe finden? Als Zelle der Gesellschaft ist sie entscheidend für die Gestaltung der Zukunft.

zu beziehen über: www.cb-buchshop.de

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH.
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/83020, Fax 02771/830230
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
- kostenlos -

Redaktion und Kontaktadresse:

Hartmut Jaeger, Moltkestr. 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:

Ilse Angerstein, Andreas Droese, Andreas
Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig,
Erik Junker, Mirjam Kocherscheidt, Siegfried Lambeck,
Mirko Merten, Dr. Marcus Nicko, Volker Oelschläger,
Joachim Pletsch, Gerd Rudisile, Günter Seibert,
Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:

71a.de - das Werbestudio, Wuppertal

Überreicht von: